©Österreichische Akademie der Wissenschaften; download unter www.biologiezentrum.at

Pfingstreise des OberösterreichischenNaturschutzbundes

Nordböhmen – Erzgebirge – Berlin – Nationalpark Müritz

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Reisebüro Reisewelt von Raiffeisen.

Zu Pfingsten unternimmt der OÖ Naturschutzbund eine Studienreise nach Nordböhmen und ins Erzgebirge, um einen persönlichen Eindruck über die dortigen Umweltzerstörungen zu vermitteln. Mit dem Tschechischen Naturschutzverband haben wir Kontakt wegen einer Führung aufgenommen.
Die Reise führt weiter über Berlin in den Müritz-Nationalpark, rund 100 km nördlich von Berlin, in das Land der tausend Seen. Das Herzstück der Mecklenburgischen Seenplatte, mit der Müritz als zweitgrößtem Binnensee (nach dem Bodensee) und der größten Schneidriedfläche Mitteleuropas, zählt zu den am dünnsten von Menschen, dafür aber mit Großvögeln am dichtest besiedelten Gebieten. Zusammen mit Resten urwaldartiger Buchenwälder bildet es einen der bedeutendsten deutschen Nationalparke.

Der Müritz-Nationalpark in Stichworten

Naturraum und geographische Lage:
Nordostdeutsches Tiefland, Teil der Mecklenburgischen Seenplatte, geformt durch Weichseleiszeit vor ca. 12.000 Jahren. Teile der Endmoräne, ansonst großflächige Sanderlandschaft, reich an Seen und Mooren, die aus Schmelzwasserrinnen und Toteisbil-

dungen hervorgegangen sind. Große, zusammenhängende Waldflächen, 117 Seen .

Lebensräume, Pflanzen- und Tierwelt:

Von Natur Buchen und Eichen-Buchenwälder, in den Niederungen Erlen-Buchenwälder. Gegenwärtig großflächige Kiefernhorste, naturbelassene Wälder in Totalreservaten und in den (ehemaligen?) Militärgeländen. Seen unterschiedlichster Morphologie, Trophie und Naturausstattung bei teilweise hoher Naturbelassenheit. Große zusammenhängende Moorkomplexe am Ostufer der Müritz, viele einzelne Moore in den weitläufigen Wäldern. Herausragende Artenvielfalt auf Extensivgrünländern. Brutgebiet für Seeadler, Kranich, Fischadler, Schwarzstorch und Kormoran, bedeutendes Durchzugsgebiet für den Kranich.

Schutzstatus, Flächenanteil:

Seit 1. Oktober 1990 Nationalpark, vorher Schutz einzelner Flächen als 15 einzelne Naturschutzgebiete, davon das NSG „Ostufer der Müritz" (4.832 ha, Feuchtgebiet internationaler Bedeutung, RAMSAR-Gebiet). Gesamtfläche 31.346 ha, davon 20.153 ha Wald, 3612 ha Seen, 2.211 ha Moore, 1.879 ha Grünland.

Reiseverlauf

Freitag, 5. 6. 1992, 7.00 Uhr

Abfahrt Linz, über Budweis nach Prag (Mittagessen), weiter über Brüx (Braunkohlenrevier) und Karlsbad nach Oberwiesenthal. Führung durch den Tschechischen Naturschutzbund. Abendessen und Übernachtung im Eurotel am Fichtelberg.

Samstag, 6. 6. 1992

Über Chemnitz nach Berlin (7-stündige Stadtrundfahrt), weiter nach Lychen. Abendessen und Übernachtung im Ferienpark Lychen.

Sonntag, 7. 6. 1992

Nach dem Frühstück Fahrt in den Nationalpark Müritz. Ganztägiger Aufenthalt mit Führung. Übernachtung in Lychen.

Montag, 8. 6. 1992

Nach dem Frühstück Heimfahrt über Leipzig – Hof – Nürnberg – Regensburg – Linz. Ankunft bis spätestens 22.00 Uhr.

Leistungen:

Fahrt mit 50-sitzigem Bus, Halbpension, in Prag zusätzlich Mittagessen, Stadtrundfahrt Berlin, Übernachtungen in Doppelzimmern.

Preis:

Für Mitglieder des Naturschutzbundes öS 3.610,–, für Nichtmitglieder öS 3.910,–

Bevorzugte Anmeldungen für Mitglieder des ÖNB bis zum 6. April 1992.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992_1-2

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Pfingstreise des Oberösterreichischen Naturschutzbundes 38-39